

Gesellschaft für deutsche Sprache und Literatur in Zürich

c/o Deutsches Seminar • Schönberggasse. 9 • 8001 Zürich

E-Mail gfdsl@ds.uzh.ch • Web www.ds.uzh.ch/gfdsl

EINLADUNG: PODIUMSGESPRÄCH

Mittwoch, den 10. März 2010, 20 Uhr

Kulturhaus Helferei (Kapelle), Kirchgasse 13, 8001 Zürich

**Welche Deutsch-Anforderungen für Gymnasium und Volksschule?
Die zentrale Gymnasium-Aufnahmeprüfung (ZAP) Deutsch im Urteil
von Wissenschaft, Schule und Behörden**

Am Podiumsgespräch nehmen teil:

Hans-Martin Binder (Bildungsdirektion des Kantons Zürich, Abt. Bildungsplanung)

Prof. Wolfram Groddeck (Universität Zürich, deutsche Literaturwissenschaft)

Prof. Heiko Hausendorf (Universität Zürich, deutsche Sprachwissenschaft)

Anna-Kristina Riche (Primarlehrerin, Vorstand Lehrpersonen-Konferenz der Volksschule des Kantons Zürich)

Dr. Martin Zimmermann (Rektor Kantonsschule Zürcher Oberland, ZAP-Koordinator)

Die neuen zentralen Aufnahmeprüfungen (ZAP) im Kanton Zürich ab der Primarschule bzw. Sekundarschule haben eine grosse Auswirkung auf den Sprach- und Literaturunterricht an der Volksschule und am Gymnasium, ausserdem auch auf die allgemeine Entwicklung des Sprach- und Textverständnisses in der Gesellschaft. Es handelt sich also um ein wichtiges, einflussreiches Instrument an einer Scharnierstelle.

An der Podiumsveranstaltung sind neben der Bildungsdirektion die verschiedenen Stufen des Zürcher Schulsystems vertreten: Volksschule, Gymnasium und Universität. Im Zentrum steht das Sprach- und Textverständnis, das in der Prüfung zum Ausdruck kommt: Was wird geprüft und wie, was wird nicht geprüft? Ausserdem geht es um die Frage, wie die Deutschkenntnisse, deren Bedeutung unbestritten ist, sinnvoll getestet werden können.

Grundlage des Podiumsgesprächs bilden die Deutsch-Aufnahmeprüfungen 2008 und 2009 ans Langgymnasium (ab Primarschule) und ans Kurzgymnasium (ab Sekundarschule). Sie sind für jedermann abrufbar unter <http://www.zentraleaufnahmepruefung.ch>

Für den Vorstand:
Thomas Fries